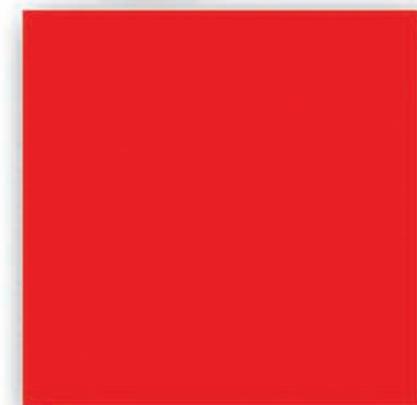


**KULTUR
KOMMT**

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

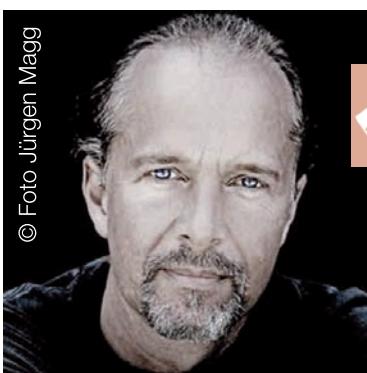


Veranstaltungen September bis Dezember 2012



Theater
der
Stadt
Marl

Schauspiel im Ruhrfestspielhaus



© Foto Jürgen Magg



Jenseits von Eden

Unvergessen durch den Kultfilm mit James Dean

Liebe, Hass, Eifersucht und Verzweiflung schüren den Konflikt der um die Vaterliebe konkurrierenden Brüder. Ihre zerstörerische Hassliebe ist es, die sie für immer aus dem Garten Eden vertrieben hat. Der Literaturnobelpreisträger John Steinbeck beschreibt in „Jenseits von Eden“ ein Thema, das immer aktuell und universell sein wird: Wohin entwickelt sich der Mensch - zum Guten oder zum Bösen?

14.11.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen



The King's Speech

Grandioses Drama

Albert Herzog of York ist Stotterer. Und doch wird er 14 Jahre später „The King's Speech“ halten und vor das Mikrofon treten, um den Bürgern des Britischen Empires mitzuteilen, dass Großbritannien Deutschland den Krieg erklärt.

Bis er dafür bereit ist, muss der König durch das Fegefeuer einer ganz besonderen Sprachtherapie gehen. Da bisherige Versuche der Sprachkorrektur fehlgeschlagen sind, greift seine liebevolle Gattin Elizabeth zu einer unkonventionellen Methode in Form des australischen Schauspielers und Sprechtrainers Lionel Logue. Durch seine provozierende Art lockt er den König systematisch aus der Reserve.

10.12.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

KULTUR KOMMT

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



© Foto
Thomas Grünholz



Boulevard im Ruhrfestspielhaus

Der dressierte Mann

Nach Esther Vilars provokanter Streitschrift

Ausgerechnet an dem Abend, als Bastian seine Partnerin mit einem selbst zubereiteten Candle-Light-Dinner und dem Verlobungsring daheim erwartet, wird es für Helen später auf der Arbeit. Denn der Chef hat ihr den Job angeboten, auf den Bastian selbst insgeheim spekuliert hatte. Statt Romantik gibt es jetzt eine handfeste Beziehungskrise.

Da treten die beiden Mütter auf den Plan. Die Radikalemanze und die Zahnarztgattin in dritter Ehe wissen beide, wie man Männer zu behandeln hat, allerdings auf ganz unterschiedliche Weise. Gnadenlos pragmatisch entwickeln die beiden gemeinsam mit Helen die weibliche Strategie für das 21. Jahrhundert. Das Versuchskaninchen heißt: Bastian.

27.9.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Montag, 1.10.2012 um 20.00 Uhr
im Theater Marl

© Foto
Thomas Grünholz



RECKLINGHAUSEN



Achtung Deutsch

Pointenreiche Komödie um eine Multikulti-Patchwork-Familie

Henrik Schlüter ist das Oberhaupt einer Studenten-Wohngemeinschaft. Seine Mitbewohner sind der Syrer Tarik - ein Spezialist in mittelhochdeutscher Lyrik, dessen Einbürgerungsverfahren kurz vor dem positiven Abschluss steht - die lebenslustige Französin Virginie, ihr aktueller italienischer Lover Enzo und der trinkfeste Wiener Rudi. Da kündigt sich Herr Reize von der Wohnungsbaugenossenschaft an, um „Familie Schlüter“ zu überprüfen - anscheinend hat man die Multi-Kulti-Truppe als eine deutsche Familie mit zwei Kindern eingestuft. Um Tariks Einbürgerungsverfahren nicht zu gefährden, beschließt die WG das Spiel mitzuspielen - doch wie wird man so schnell zu einem "richtigen" Deutschen?

23.10.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen



Das 2. Kapitel Traumpaar des Boulevard in romantischer Komödie

12.12.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Montag, 10.12.2012 um 20.00 Uhr
im Theater Marl

Theater im Bürgerhaus Süd

Suche impotenten Mann für's Leben

**Humorvoll-frivole Frauenkomödie,
die bereits als
Roman und im
Kino ein Best-
seller war**

Mitdreiügerin Carmen hat Männer satt, die immer nur an das Eine denken. Deshalb sucht sie per Zeitungsanzeige einen Partner, bei dem sich die Frage gar nicht erst stellt, einen impotenten Mann eben. Schon nach kurzer Zeit trifft sie bei einem ihrer Dates den Mann ihrer Träume: David sieht gut aus, ist verständnisvoll, erfolgreich und witzig. Bei ihm wünscht sich Carmen, dass es mit der Impotenz so wäre, wie mit einem Schnupfen, der ganz von alleine vergeht. Dumm nur, dass David gar nicht derjenige ist, der auf die Anzeige geantwortet hat. Dumm auch, dass David nicht den Mut hat, Carmen reinen Wein einzuschenken...

**1.10.2012 um 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Süd, Recklinghausen**



Alles auf Krankenschein Irrwitzig und turbulent

Heute ist Dr. Mortimores großer Tag. Sein beruflicher Aufstieg ist gelungen, auch soll er in den Adelstand erhoben werden. Plötzlich taucht seine ehemalige Geliebte Jane auf und hat als Überraschung einen Sohn parat! Dieser stellt auf der Suche nach seinem Vater das ganze Krankenhaus auf den Kopf. Dr. Mortimore versucht verzweifelt, alles vor seiner Frau, den Polizisten und den Kollegen zu verheimlichen. Und schon herrscht Chaos im Ärztezimmer: als Oberschwester verkleidete Ärzte, ein betrunkener Sohn, ein ziemlich irritierter Polizist und ein etwas trotteliger Patient machen das Durcheinander perfekt.

**26.10.2012 um 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Süd, Recklinghausen**

Die nächsten Stücke in Recklinghausen:

- 11.1.2013: „Ganze Kerle“ im Bürgerhaus Süd**
- 29.1.2013: „Kalendergirls“ im Ruhrfestspielhaus**
- 14.2.2013: „Die Räuber“ im Ruhrfestspielhaus**
- 25.2.2013: „Sei lieb zu meiner Frau“ im
Ruhrfestspielhaus**
- 13.3.2013: „Pasta e Basta“ im Ruhrfestspielhaus**
- 18.3.2013: „Die Dreigroschenoper“ im
Ruhrfestspielhaus**
- 20.3.2013: „Auf ein Neues“ im Bürgerhaus Süd**

KULTUR KOMMT

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



RECKLINGHAUSEN



Cabaret à la Carte



© Foto Billy Heis

Max Goldt Die Chefin verzichtet

Das neue Buch „Die Chefin verzichtet auf demonstratives Frieren“, kurz auch das „Cheffinenbuch“ genannt, enthält Skurriles, Grelles und Bedächtiges. Nach „QQ“ und „Ein Buch namens Zimbo“ endlich der neue Erzählband von Max Goldt! In Kooperation mit der Stadtbücherei und der Neuen Literarischen Gesellschaft e.V.

**15.9.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia**

Herbert Knebels Affentheater Der letzte macht dat Licht aus



Herbert Knebel und sein Affentheater kommen mit ihrem nunmehr 12. Programm nach Recklinghausen.

2.10.2012 um 20.00 Uhr im Ruhrfestspielhaus



Jürgen Becker Der Künstler ist anwesend

Jürgen Becker widmet sich in seinem aktuellen Programm der Kunstgeschichte und stellt u.a. fest, dass die Kleinkunst gegenüber der Bildenden Kunst den Nachteil hat, dass man sich den Kabarettisten nicht über's Sofa hängen kann. Wenn man's doch tut, passt er womöglich nicht recht zur Couchgarnitur. Ein Programm, das Bildende Kunst und Kleinkunst genuss- und wortreich vereint.

**2.11.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**



Ralf Schmitz Schmitzpiepe

Mit seinem neuen und vierten Programm "Schmitzpiepe" steht der preisgekrönte Coedian Ralf Schmitz bereits in den Startlöchern und lässt den Turbo schon einmal warm laufen. Denn ist er einmal losgelassen, gibt es kein Halten mehr.

**16.11.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**



Stefania Adomeit Chansonabend

Ob Jaques Brel, Edith Piaf oder Bertolt Brecht und Kurt Weill - Stefania Adomeit lässt sie alle in ihren Songs wieder aufleben.

**25.11.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia**

Kammerkonzerte im Kassiopeia



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



Komponisten aus zwei Ländern

**Frank-Michael Guthmann -
Violoncello**
**Pauliina Tukiainen -
Klavier**

Die bekannte Pianistin Pauliina Tukiainen und der erste Solo-Cellist des SWR Frank-Michael Guthmann stellen in einem deutsch-fin- nischen Konzert Komponisten aus beiden Ländern vor.

1.10.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus,
Kassiopeia

Singer pur

**„A thousand years“ -
Das Programm
zum 20-jährigen
Jubiläum**



Singer Pur sind das derzeit führende deutschsprachige Vokalensemble. Das anlässlich des 20-jährigen Bühnenjubiläums entstandene Programm schlägt den Bogen von Volksliedern über Titel der Romantik bis hin zu Popmusik.

12.11.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia



Gran partita Detmold - Bläser- ensemble

**Leitung:
Thomas Lindhorst**

Das im Jahr 1960 als „Detmolder Bläserkreis“ gegründete Ensemble war von Beginn an Sammelpunkt studentischer Elite-Bläser der Detmolder Musikhochschule und wurde zu zahlreichen Gastspielen und Rundfunkaufnahmen in der ganzen Welt eingeladen. Im Jahr 2010 ging die Leitung des Ensembles auf Thomas Lindhorst über.

5.12.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Mit Unterstützung von

Gut.

Sparkasse
Vest Recklinghausen



Musiktheater



Rigoletto

Eine der weltweit beliebtesten Opern

„Rigoletto“ zählt neben „La Traviata“ zu den Opern, die Giuseppe Verdis Weltruhm begründeten. Das Werk

feierte 1851 seine glanzvolle Premiere am Teatro „La Fenice“ in Venedig. Die Canzone „La donna è mobile“ („O wie so trügerisch sind Weiberherzen“) wurde unmittelbar zum Gassenhauer.

In diesem leidenschaftlichen Drama über Verführung, Rache und Liebe schuf Verdi glaubwürdigere Charaktere, als sie bis zu diesem Zeitpunkt auf Opernbühnen anzutreffen waren.

Es gastiert die so beliebte Compagnia d'Opera Italiana di Milano, die in diesem Jahr ihr 65-jähriges Bestehen feiert.

7.11.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen



Der Nuss- knacker

Ein getanztes Bilderbuch zur Weihnachtszeit

Im Mittelpunkt der Handlung steht Klara, die von ihrem Patenonkel einen Nussknacker zum Geschenk erhält. In der Nacht träumt sie von einer Schlacht zwischen ihren Spielzeugsoldaten und den Truppen des Mäusekönigs. Dabei eilt Klara dem Nussknacker, dem Anführer der Spielzeugsoldaten, zu Hilfe. Den Tänzern bietet der „Nussknacker“ eine Vielfalt von heiteren, dramatischen und lyrischen Rollen - eingebettet in eine der großartigsten Choreografien des klassischen Balletts. Ganz einfach ein getanztes Bilderbuch mit opulentem Bühnenbild, farbenprächtigen Kostümen und auf höchstem künstlerischen Niveau.

3.12.2012 um 20.00 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN



Die nächsten Musiktheaterstücke in Recklinghausen:

- 16.1.2013: „Pasiónde Buena Vista“ im
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**
**15.2.2013: „Schwarzwaldmädel“ im
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**
**6.3.2013: „Kiss me, Kate“ im
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

Kindertheater im Ruhrfestspielhaus



Der Froschkönig Eine Stunde Märchenglück

Das Puppenspiel folgt dem Märchen, wie es von den Brüdern Grimm überliefert worden ist. Die Prinzessin, der Frosch-Prinz, der König, die Königin, der eiserne Heinrich, die goldene Kugel, der Brunnen, das Bett und die Wand spielen mit und erleben die Erlösung der Prinzessin von dem garstigen Frosch.

Europa, Japan und die USA - der Puppenspieler Matthias Kuchta gastiert u.a. im Auftrag des Goetheinstituts auf der ganzen Welt und zieht das Publikums stets in seinen Bann.

Für Kinder ab 4 Jahren
am 30.9.2012 um 15.00 Uhr
auf der Hinterbühne des Ruhrfestspielhauses

Pettersson & Findus - Der beste Kater der Welt Nach dem beliebten Kinderbuch

Diese grandiose Geschichte über die zwei beliebtesten Charaktere der Kinderliteratur wird in einer Szenencollage mit Großfiguren und Schauspielern auf die Bühne gebracht. Und mit dem wahrscheinlich größten Pettersson der Welt.

Für Kinder ab 4 Jahren
am 4.11.2012 um 15.00 Uhr
auf der Hinterbühne des Ruhrfestspielhauses



RECKLINGHAUSEN •

Das Mädchen mit den Schwefelhölzern Eine berührende Weihnachtsgeschichte



Hans Christian Andersens Märchen erzählt von der Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit: Von einem Kind, das an einem kalten Wintertag auf der Strasse Streichhölzer feilbietet. Mit rotem Schirm, Koffer und Melone betritt der Schauspieler Klaus Hermann die Bühne, auf der er als Figurenspieler und Erzähler fungiert und gibt der Bühne mit sich und seinen Figuren so viel Präsenz, dass es eine Freude ist, ihm zuzuschauen.

Für Kinder ab 6 Jahren
am 2.12.2012, um 15.00 Uhr
auf der Hinterbühne des Ruhrfestspielhauses

Mit Unterstützung von

Gut.

Sparkasse
West Recklinghausen

Die nächsten Kindertheater-Termine:

- 20.1.2013: „Lotta zieht um“ ab 4 Jahren**
3.2.2013: „Die Bremer Stadtmusikanten“ ab 5 Jahren
3.3.2013: „Die sieben Raben“ ab 5 Jahren

KULTUR KOMMT

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

RESPECT4YOU



Der große Coup Ein Krimi im Comic- Theaterstil

In schnellen Sequenzen, in rasanten Orts- und Perspektivwechseln spielen zwei Akteure hochkonzentrierte Einbruchszenen, spannende Verfolgungsjagden, tragikomische Roadmovie-Szenen und Rettungsaktionen in letzter Sekunde. Ein Comic-Theaterstück im Spagat zwischen radikaler Reduktion und verspielter Übertreibung, gewürzt mit jeder Menge Slapstick. Nichts für schwache Nerven.

**Am 13.11.2012 um 11.00 Uhr im
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne**



© Foto: HydraProductions



Schwarze Milch oder Klassenfahrt nach Auschwitz

Thomas ist 17 und hat nie vom Holocaust gehört. Seine Welt bricht zusammen, als er auf Klassenfahrt nach Auschwitz fährt und dort zum ersten Mal mit den Gräueltaten der Nazis konfrontiert wird. Er verbrennt seinen Pass, weigert sich Deutsch zu sprechen und will kein Deutscher mehr sein. Er trifft auf Tomasz, einen polnischen Polizisten, der in Auschwitz seinen Dienst tut und sich von seiner Arbeit mehr versprochen hat, als Idioten hinterher zu rennen, die dort Hakenkreuze hinterlassen.

Zwischen beiden entwickelt sich eine komplizierte Beziehung, in deren Verlauf Fragen nach Verantwortung, Fremdenhass und der Last der Vergangenheit gestellt werden. Aber es gibt auch eine Gegenwart und die Zukunft wartet.

**15.11.2012, 11.00 Uhr im
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne**



Mit Unterstützung von

HOSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt - In einem Centrum!

Gut.

Sparkasse
West Recklinghausen

Sinfoniekonzerte im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

© Foto: Pedro Malinowski



Mit einem Gipfpunkt der Sinfonik in die neue Saison

Die Sinfoniekonzert-Saison der Neuen Philharmonie Westfalen beginnt mit einem Meisterwerk - Anton Bruckners Sinfonie Nr. 5. Der Komponist selbst nannte sie sein „kontrapunktisches Meisterstück“, und er dachte dabei wohl vor allem an das gewichtige Finale. Bruckners „Fünfte“ nimmt eine Ausnahmestellung ein und verkörpert dabei zugleich einen der großen Gipfpunkte der Sinfonik überhaupt. Vor dem Brucknerschen Kolossalwerk steht das von frühromantischem Charme und virtuosem Spielwitz erfüllte E-Dur-Trompetenkonzert von Johann Nepomuk Hummel mit dem ungarischen Trompeten-Superstar

Gábor Boldoczki

auf dem

Programm.

**23.9.2012 um 19.30 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**



„Verrückter“ Mahler trifft einen Vergessenen

Ein typisch „verrücktes“ Mahlersches Werk erwartet das Publikum im 2. Sinfoniekonzert: Gustav Mahlers Siebte Sinfonie, die sowohl in nostalgischer Sehnsucht zurück auf ein verlorenes „romantisches“ Paradies als auch voraus in eine düstere Zukunft blickt. Dazu präsentieren Neue Philharmonie Westfalen und die junge deutsche Geigerin Sophia Jaffé die Wiederentdeckung eines Vergessenen: Erich J. Wolffs Violinkonzert.

**21.10.2012 um 19.30 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

Ein französischer Abend im Zeichen der Orgel

Ganz unter dem Zeichen französischer Musik steht das 3. Sinfoniekonzert, das zugleich die Orgel ins Zentrum stellt. Flankiert von Ernest Chaussons stimmungsvoll-verträumtem „Poème“ und Erik Saties stilvoll-schlanken „Gymnopédies“ stehen zwei grandiose Werke französischer orchesterbegleiteter Orgelmusik: Das Orgelkonzert von Francis Poulenc sowie Camille Saint-Saëns' Orgelsinfonie mit Anna-Victoria Baltrusch an der Orgel und Rasmus Baumann am Pult der Neuen Philharmonie Westfalen.

**25.11.2012 um 19.30 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

neue
philharmonie
westfalen

Landesorchester
Nordrhein-Westfalen



Recklinghäuser Stimmen singen Puccini und Dvořák

Am zweiten Adventssonntag gestaltet der Städtische Chor Recklinghausen das Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie Westfalen mit. Giacomo Puccinis frühe Messe von 1880 ist in Ausdruck und Tonfall nicht weit entfernt von seinen späteren Opern-Welterfolgen. Dazu gibt es Antonín Dvořáks spätes „Te Deum“, welches aus

dem zeitlichen Umfeld seiner berühmten Neunten Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ stammt. Johannes Brahms beschrieb das Stück später voller Ironie folgendermaßen: „Das ‚Te Deum‘ ist wohl für die

Feier der Zerstörung Wiens und Berlins durch die Böhmen‘ gedacht und scheint mir dafür auch recht geeignet.“



**9.12.2012 um 19.30 Uhr
im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

RECKLINGHAUSEN

Großes Weihnachtskonzert

**Klassik zwischen Christbaum
und Kunstsnee**

Bereits zum 13. Mal öffnet im Jahr 2012 das „Große Weihnachtskonzert“ der Neuen Philharmonie Westfalen seine Türen: Die größten Hits der Klassischen Musikgeschichte auf weihnachtlich geschmückter Bühne sollen das Publikum kurz vor dem Fest so richtig in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Und natürlich darf zum Schluss das gemeinsam gesungene „Stille Nacht“ nicht fehlen.

**21.12.2012,
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

23.12.2012, Theater Marl

Mit Unterstützung des Vereins
der Freunde und Förderer e.V.

neue
philharmonie
westfalen
Verein der Freunde
und Förderer e.V.

**Wir senden das komplette
Spielzeitprogramm
der Neuen Philharmonie Westfalen gerne
kostenfrei zu, Telefon: 02361 - 501958!**



**1/2-Seite
Werbung**

Sparkasse Vest RE



KULTUR KOMMT



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



August				November			
So, 26.8. 15.00 Uhr Akkordeonklänge Vest				So, 4.11. 15.00 Uhr Pettersson und Findus			
September							
Do, 6.9. 11.00 Uhr Die Nibelungen				Mi, 7.11. 20.00 Uhr Rigoletto			
Sa, 8.9. 20.00 Uhr Orgelnacht				Mo, 12.11. 20.00 Uhr Singer pur			
So, 9.9. 11.00 Uhr Rathauskonzert				Di, 13.11. 11.00 Uhr Der Coup			
Sa, 15.9. 20.00 Uhr Max Goldt				Mi, 14.11. 20.00 Uhr Jenseits von Eden			
So, 16.9. 17.00 Uhr Der Süden macht Musik				Do, 15.11. 20.00 Uhr Schwarze Milch			
Di, 18.9. 11.00 Uhr Die sieben Türme				Fr, 16.11. 20.00 Uhr Tina Teubner			
So, 23.9. 19.30 Uhr 1. Sinfoniekonzert				Fr, 16.11. 20.00 Uhr Ralf Schmitz			
Do, 27.9. 20.00 Uhr Der dressierte Mann				So, 18.11. 11.00 Uhr Rathauskonzert			
So, 30.9. 15.00 Uhr Der Froschkönig				So, 25.11. 19.30 Uhr 3. Sinfoniekonzert			
Oktober				So, 25.11. 20.00 Uhr Stefania Adomeit			
Mo, 1.10. 20.00 Uhr Suche impotenten Mann für's Leben				Fr, 30.11. 18.00 Uhr Adventssingen			
Mo, 1.10. 20.00 Uhr Komponisten aus zwei Ländern				Fr, 30.11. 19.00 Uhr REspect4you-Autorennacht			
Di, 2.10. 20.00 Uhr Herbert Knebels Affentheater				Dezember			
Mi, 3.10. 16.00 Uhr Chorkonzert				So, 2.12. 15.00 Uhr Das Mädchen mit den Schwefelhölzern			
Sa, 6.10. 20.00 Uhr Passage				Mo, 3.12. 20.00 Uhr Der Nussknacker			
So, 7.10. 11.00 Uhr Debut um 11				Mi, 5.12. 20.00 Uhr Gran Partita Detmold			
So, 14.10. 16.30 Uhr integral::musiken				Fr, 7.12. 20.00 Uhr Erwin Grosche			
So, 21.10. 19.30 Uhr 2. Sinfoniekonzert				So, 9.12. 19.30 Uhr 4. Sinfoniekonzert			
Di, 23.10. 20.00 Uhr Achtung Deutsch				Mo, 10.12. 20.00 Uhr The King's Speech			
Fr, 26.10. 20.00 Uhr Alles auf Krankenschein				Mi, 12.12. 20.00 Uhr Das 2. Kapitel			
November				So, 16.12. 17.00 Uhr Chorkonzert zur Weihnachtszeit			
Fr, 2.11. 20.00 Uhr Jürgen Becker				Fr, 21.12. 14 u. 18 Uhr Weihnachtskonzert			
So, 4.11. 11.00 Uhr Debut um 11				Das Gesamtprogramm ist kostenlos erhältlich unter 02361 - 501958.			

**Karten erhalten Sie im RZ-Ticketcenter sowie bei allen bekannten VVK-Stellen,
unter der Rufnummer 0209-14 77 999 und unter www.imVorverkauf.de.**

**1/4-Seite
Werbung**

Stage Entertainment

1/4-Seite Werbung

WDR

1/4-Seite Werbung

Jepkens



Di, 11.9. 11 Uhr
Sa, 15.9. 18 Uhr
Di, 25.9. 17 Uhr
Mi, 26.9. 11 Uhr
Sa, 29.9. 19 Uhr
So, 30.9. 17 Uhr

September
am montag fängt die woche an
traumwelten ... metamorphosen
reineke fuchs
reineke fuchs
1. sinfoniekonzert mgm - landschaften I
sjaella - vokalmusik aus leipzig

Mo, 1.10. 20 Uhr
Di, 2.10. 20 Uhr
Do, 18.10. 20 Uhr
Do, 25.10. 11 & 19 Uhr
Fr, 26.10. 20 Uhr
Di, 30.10. 19 Uhr

Oktober
der dressierte mann
georg schramm: meister yodas ende
jürgen von der lippe: so geht's
ehrensache
andrea badey: wer mit sich selbst
fremdgeht, bleibt sich immer treu
tom tom crew

Fr, 2.11. 20 Uhr
Sa, 3.11. 20 Uhr
So, 4.11. 17 Uhr
Mi, 7.11. 20 Uhr
Fr, 9.11. 20 Uhr
Sa, 10.11. 15 Uhr
Sa, 17.11. 20 Uhr
So, 18.11. 15 Uhr
Di, 20.11. 11 & 16 Uhr
Fr, 23.11. 20 Uhr
Sa, 24.11. 19 Uhr
So, 25.11. 19 Uhr
Mi, 28.11. 20 Uhr

November
die tucholsky-revue
der alte mann und das meer
marler debüt - kammermusikabend
buddenbrooks
die beste best of broadway radio-show
ritter rost revue
hennes bender: erregt!
pustefix
ernesto hase hat ein loch in der tasche
sex und kreim im altenheim
jewish touch: quatuor danel
die socken opus 124
herbert knebel: ich glaub, ich geh kaputt....!

Mi, 5.12. 19 Uhr
Sa, 8.12. 14.30/17.30 Uhr
So, 9.12. 14.30/17.30 Uhr
Mo, 10.12. 20 Uhr
Mi, 12.12. 20 Uhr
Do, 13.12. 16 Uhr
Sa, 15.12. 19 Uhr
Mo, 17.12. 11 & 16 Uhr
Do, 20.12. 18 Uhr
Mo, 31.12. 20 Uhr

Dezember
iphigenie auf tauris
weihnachtsmärchen: das dschungelbuch
weihnachtsmärchen: das dschungelbuch
das zweite kapitel
schwanensee
sternenreise
2. sinfoniekonzert mgm - landschaften II
zaubernacht
weihnachtskonzert nphw
varietissimo -
glanzlicher auf der silvesterbühne

Karten? Direkt im **i-Punkt** im Marler Stern!

mo - fr 9.30 - 18 Uhr • sa 9.30 - 13 Uhr • Telefon: 0 23 65 / 99 43 10
Infos auch im Internet: www.marl.de/theater
online: www.imvorverkauf.de

Spielzeitheft? Anfordern unter theater@marl.de
oder Telefon: 0 23 65 / 99 26 11



der alte mann und das meer

Friedrich von Thun macht sich
Hemingway zum Geburtstagsgeschenk



Ernest Hemingways Parabel über das Leben, über den archaischen Kampf zwischen Mensch und Natur wurde

1953 mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet und 1958 mit Spencer Tracy verfilmt. Die sehnuchtsvolle Einsam-

keit und die Naturgewalten des Meeres, das heroische Duell auf der Jagd nach Nahrung hat sich der beliebte und vielfach ausgezeichnete Theater-, Film- und TV-Schauspieler Friedrich von Thun als Produktion zu seinem 70. Geburtstag ausgewählt. Untermalzt und umrahmt von Musikeinspielungen von Manuel de Falla, George Gershwin, Claude Debussy u.a. verleiht er den rezitierten Auszügen aus Hemingways Werk eine besondere Kraft.

In Hemingways Parabel über das Leben stehen sich zwei Fronten gegenüber: Mensch und Natur. Der alte, erfahrene Fischer Santiago macht nach 84 erfolglosen Tagen endlich einen ungeheuerlichen Fang. Doch das Ringen mit dem gigantischen Marlin zehrt an seiner Substanz und am Ende muss der Alte eine traurige Erkenntnis machen.

Sa, 3.11.12, 20 Uhr
Theater Marl

iphigenie auf tauris

von Johann Wolfgang von Goethe
Junges Theater an der Ruhr, Mülheim



Details zum Stück s. young line

Mi, 5.12.12, 19 Uhr
Theater Marl

die buddenbrooks im Zeitalter des Burnout

Prinz-Regent-Theater Bochum inszeniert den „Verfall einer Familie“



Die Buddenbrooks sind nicht nur eine Familie, sondern vor allem auch ein Unternehmen, und jedes einzelne Familienmitglied ist damit dem ständigen Zwiespalt zwischen ökonomischer Notwendigkeit und persönlicher Neigung ausgesetzt. Die Familie nimmt als Geschäftsvorgang, was traditionell als privates Ereignis gilt. Das trifft auf die Verehelichung der Tochter Tony ebenso zu wie für die Übernahme der Firmenleitung nach dem Tod des Vaters. Über Gefühle, Freude oder Trauer, wird nicht gesprochen.

Stattdessen werden Geldbeträge genannt, die 80 000 Mark Mitgift, die 750 000 Mark Betriebskapital und die Ab- und Zugänge durch Erbschaf-ten und neue Teilhaber. Doch der Niedergang der Familie scheint unaufhaltsam zu sein...

Die Theaterinszenierung beginnt erst mit der zweiten Generation, mit dem Konsul Johann Buddenbrook, der seine Firma nach strengen kaufmännischen Prinzipien leitet und das Geschäft vor private Interessen stellt. Das eigentliche Interesse von Regisseurin Sibylle Broll-Pape gilt den drei Geschwistern. Thomas, der versucht die Firma nach der Familienglückstradition weiter zu führen, der Lebemann Chris-



tian, ein verkappter Künstler, und Tony, die nach einer unglücklichen Ehe wieder im Elternhaus landet. „Es ist eine unglaubliche moderne Geschichte“, sagt Sibylle Broll-Pape im Interview der Ruhrnachrichten. Und dies in Zeiten der Finanzkrise

nicht nur wegen der Fokussierung auf ökonomisches Denken. Familien, die etwas aufbauen, es erhalten, dann aber in der dritten, vierten Generation scheitern, mit den Widersprüchen zwischen äußerem Anspruch und innerem Bedürfnis nicht klar kommen

- das ist für die Regisseurin aktuell. Was bei Thomas Mann noch Zönästhesie oder Hypochondrie heißt, ist heute Depression und Burnout.

Mi, 7.11.12, 20 Uhr
Theater Marl

boulevard



boulevard

der dressierte mann

**Komödie von John von Düffel
nach Esther Vilar,
Theater an der Kö, Düsseldorf**



**Mo, 1.10.12, 20 Uhr
Theater Marl**

**Do, 27.9.12, 20 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Recklinghausen**

das zweite kapitel

**Romantische Komödie um die Gefühlsirrungen erwachsener Menschen
Komödie am Kurfürstendamm Berlin**

Georg (Herbert Herrmann) ist Schriftsteller, Jennie (Nora von Collande) ist erfolgreiche Schauspielerin, beide haben das „erste Kapitel“ ihres Liebeslebens gerade hinter sich: Georgs Frau ist vor einiger Zeit gestorben, Jennie ist gerade frisch geschieden. Die nahestehenden Freunde und Verwandten versuchen beide mit viel Nachdruck zu verkuppeln. Alle sind der Meinung sie würden hervorragend zu einander passen. Georg sträubt sich anfangs massiv, da sein Bruder Leo ihn bisher mit, in seinen Augen unmöglichen Frauen zusammen bringen versuchte. Jennie ging es bisher genauso mit den männlichen Empfehlungen ihrer besten Freundin Faye. Beide haben nur einen Wunsch: Ruhe und auf keinen Fall neue Bekanntschaften!

Durch eine Verkettung von widrigen Umständen und Zufallsbegegnungen kommen sich die beiden doch näher und sie entdecken Schritt für Schritt ihre Gefühle und Zuneigung zu einander. Sie bewahren vorerst Ihre Liebe als gut gehütetes Geheimnis. Georg und Jennie fangen an ihre gemeinsame Zukunft zu planen, Georg setzt sogar einen Termin fürs Standesamt fest, doch dann stören erst Mal unerwarteten Verwicklungen und Wirrungen das junge Liebesglück...

**Mo, 10.12.12, 20 Uhr
Theater Marl**

**Mi, 12.12.12, 20 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Recklinghausen**



die socken opus 124

**Dieter Hallervorden und Ilja Richter - ein Traumpaar für die gehobene Komödie
Eröffnungspremiere des Schlossparktheaters Berlin in Marl zu Gast**



Paris in der Vorweihnachtszeit. Die Stadt versinkt in ungewohnten Schneemassen.

Auf einer leeren, ungeheizten Bühne treffen sich zwei arbeitslose Schau-

spieler, die für einen literarischen Abend proben.

Sie sind sich nie vorher begegnet, kennen nur den verblasssten Ruhm des jeweils anderen. Die Männer sind

so verschieden, wie Schauspieler es nur sein können. Der eine ein intellektueller Diskutier-Schauspieler, der andere ein Typ, der mehr „aus dem Bauch heraus“ agiert. Aufgrund ihrer

Verschiedenheiten kommt es während der Probe immer wieder zu Auseinandersetzungen und Streitereien, sogar einem Abbruch der Probe. Letzten Endes aber siegt die Erkenntnis, dass die zwei aufeinander angewiesen sind, sich brauchen, um diese letzte Chance, die sich vor ihnen auftut, zu ergreifen.

Existenzielle Abgründe tun sich auf. Regisseurin Katharina Thalbach lässt ihre beiden Stars an der langen Leine laufen und vertraut auf deren Bühnenpräsenz.

Ein Werk über Alter und Einsamkeit, welches sich durch seine Vielschichtigkeit auszeichnet und einmal mehr beweist, wie facettenreich Theater sein kann.

**So, 25.11.12, 19 Uhr
Theater Marl**

Karten?!
Gibt's direkt im

i-Punkt
im Marler Stern
Telefon:
0 23 65 / 99 43 10

tom tom crew

**Rasende High-Energie Show: Hip-Hop-Rhythmen und atemberaubende Zirkus-Akrobatik
Die Show-Sensation aus Australien!**



Was passiert, wenn sich vier Ausnahme-Künstler mit einem Trio aus Hip-Hop-Künstlern zusammen tun? Die Antwort ist Tom Tom Crew. Ein DJ, ein Beatbox-Weltmeister und ein Schlagzeuger geben den Rhythmus zu einer explosiven Mischung aus Akrobatik und Streetdance, Hip-Hop-Beats und Zirkuskunst vor.

Wagemutig, verwegen und dreist zeigen die Artisten und Hip-Hop-Künstler der Tom Tom Crew eine beeindruckende Performance mit Seil-Artistik, Luft-Akrobatik in schwindelerregender Höhe und atemberau-

benden Salti zu Hip-Hop-Beats vom Feinsten u.a. vom Beatbox-Weltmeister Tom Thum. Treibende Kraft der Auftritte sind die Rhythmen des weltweit bekannten Schlagzeugers Ben Walsh, der den Grundbeat angibt. Herr über Platten und Pulte ist Scratching-Meister DJ Dizz1. Faszinierend ist dabei der Beatbox-Weltmeister Tom Thum - der Stimmakrobat erzeugt allein mit seinem Mund so mühelos Töne und Rhythmen wie sein Percussion-Kollege auf seinen Instrumenten.

Dazu stehen die vier talentierten Zir-

kus-Akrobaten dem Trommel-Wirbel auf der Bühne in nichts nach. Tom Flanagan, Ben Lewis, Daniel Catlow und Shane Witt sind Absolventen des renommierten Flying Fruit Fly Circus, der australischen Kaderschmiede angehender Zirkusartisten. Wagemutig und verwegen, dreist und mutig zeigen die vier eine schwindel-erregende Performance mit Seil-Artistik, Luft-Akrobatik in über sechs Metern Höhe und atemberaubenden Saltos. Mehr als

25.000 Menschen erlebten im August 2006 in Edinburgh das Europa-Debut der jungen Künstler aus Australien - und das Fringe Festival stand Kopf. „Es gibt kein aufregenderes Spektakel als diese Show.“ The Herald

**Di, 30.10.12, 19 Uhr
Theater Marl**



„VARIETISSIMO“ - glanzlicher auf der silvesterbühne

Geheimnisvoller Zauber, Spaß pur, magische Momente und Highlights aus der Welt der Musik werden Sie verzaubern! Gruppe ARTmos mit LED Lichttechnik. Präsentiert wird die Veranstaltung von Moderator Philipp Dammer, der zugleich auch Comedian und Zauberer ist.

Ab 19 Uhr außergewöhnliche Aktivitäten der Künstler im Foyer.

Gestaltet von der Joker Fabrik · Party im Foyer ab 23.15 Uhr mit der SHOWTIME COMPANY und DJ CIKO Um Mitternacht ein traumhaftes Höhenfeuerwerk

Eine Veranstaltung der Joker Fabrik in Kooperation mit dem Theater der Stadt Marl
Preise: 32 Euro / 37 Euro / 41 Euro Partyticket Kombi mit Veranstaltung: 12 Euro • Partyticket einzeln: 15 Euro

Die 366ste Nacht des Jahres - Ma(r)l ganz anders: Montag, 31.12.2012, 20 Uhr

special guests



hinter'm
eisernen

comedians präsentieren ihre neuen programme

Hennes Bender und Herbert Knebel
kommen nach Marl



Hennes Bender ist das Ruhrgebiet und er ist „**Erregt!**“. Zumindest ist dies der Titel seines fünften Programmes, das er am **17. November** im Marler Theater zeigt. Er erinnert sich daran, was ihn am Anfang seiner Laufbahn dazu brachte, auf die Bühne zu gehen. Das „HB-Männchen“ regte sich nämlich schon immer gerne über Dummheiten anderer und überhaupt der ganzen Welt auf! Und wer Hennes Bender bereits live gesehen hat weiß, dass Erregung für diesen Mann eine Ideologie ist, die er mit viel Humor überträgt!



Ein alter Haudegen der Szene ist **Herbert Knebel**. Am **28. November** ist sein Motto im Marler Theater: „Ich glaub, ich geh kaputt...!“ Seine witzig-kritischen Betrachtungen sprechen das aus, was wir alle denken. Wie sehen die trendigen Bauchfrei-Girls mit Tattoo und Piercing wohl im Seniorenalter aus? Werden sie nicht nierenkrank? Fungierte der vor uns knieende Installateur mit seiner auf Halbmast hängenden Hose als unfreiwilliger Trendgeber? Sex im Alter, Knatsch im Treppenhaus, Rambazamba beim Seniorentanz. Herbert Knebel stept auf jedem Parkett mit. Er erzählt mit so subtiler Schläue, dass man den tieferen Sinn zuerst gar nicht mitbekommt. Was modern ist, außergewöhnlich oder gar unfassbar, bringt er seit mittlerweile 20 Jahren zurück auf den Boden der Tatsachen. Kein Trend bleibt ungeschoren, kein Zipperlein kommt zu kurz, keine Schrulle bleibt im Dunkeln. Was meist zu Erkenntnissen führt, die auch noch im richtigen Leben Gültigkeit behalten.

Seitensprünge, Tucholsky und Infusionen

Kleinkunst beleuchtet intime Winkel des Lebens

„Wer mit sich selbst fremdgeht, bleibt sich immer treu“ so lautet das Programm von **Andrea Badey am 26. Oktober**, in welchem die Powerfrau aus dem Ruhrpott mit Charme, Witz und beherzten Liedern die Tiefgründe unseres menschlichen und gesellschaftlichen Daseins zerplückt. Sie lässt eine Pennerin mit Goldfischen sprechen.



Und als polnische Existenzgründerin Boney Emm fühlt sie den pochenden „sarazinischen Weisheiten“ unserer Zeit gründlich auf den Zahn. Auch musikalisch zeigt Andrea Badey wo es im Leben lang geht! Kabarettistisch, poetisch und urkomisch geht Badey mit uns und mit sich selbst fremd und bleibt sich dabei doch immer treu. So sind Seitensprünge ungefährlich!

Eine **Hommage an Kurt Tucholsky** bringen Burkard Sondermeier (Rezitation, Gesang) und Ulrich Raue (Klavier) am **2. November** auf die Marler Kleinkunstbühne.



Als einer der brillantesten Künstler der 20. Jahrhunderts verstand Kurt Tucholsky es, auf excellente Art und Weise den Leuten „aufs Maul zu schauen“. Er hatte ein geradezu prophetisches Gespür für politische Entwicklungen. Tucholsky gilt als einer der schärfsten Pazifisten der Weimarer Republik.

Im Mittelpunkt des Programmes stehen die „Wendriner Texte“, die Tucholsky für die „Weltbühne“ 1922 bis 1930 verfasste.

In diesen Texten beschreibt und kommentiert Herr Wendriner Begebenheiten aus dem Alltag, so wie sie jeder von uns auch erlebt. Gleichzeitig kommentiert Tucholsky mit seinem unverwechselbaren Humor seine Zeit der Umbrüche und Widersprüche, welche die Gesellschaft der Weimarer Republik kennzeichnete.

Dieses Programm der beiden Künstler Burkard Sondermeier (Rezitation, Gesang) und Ulrich Raue (Klavier) kombiniert auf eine abwechslungsreiche Weise gesprochene Texte mit vorgetragenen Chansons.

Das Herz-Maria-Jesu-Altenheim stellen **die bösen Schwestern** am **23. November** auf der Bühne in Marl auf den Kopf. „Sex und Kreim im Altenheim“ heisst ihr bissiges Comedy-Programm. Die Gelder der Bewohner wurden veruntreut, Pastor Laube sitzt im Knast, das Finanzamt erklärt den „Tag der offenen Tür“ zum Tag der offenen Bücher und Frau Löhlein verabschiedet sich nicht gänzlich unerwartet mit einem Nervenzusammenbruch!



Da bleibt es wieder mal an Ungarns Exportschlager Anita Palmerova und ihrer kleinen nervigen Freundin Magda "Matitschku" Anderson hängen, das Heim und all seine wunderlich-liebenswerten Bewohner zu retten.

Mit vielen schrägen Liedern und Geschichten, schwulen Cowboys, dem stummen Pfleger Radomil und nie gelesenen Wanderhuren wird aus Anitas viel ignorierter Literaturzirkel ein bunter Abend, wie ihn das Kaminzimmer des Herz-Maria-Jesu-Heims noch nicht gesehen hat! Und das Pflegepersonal steht wie immer "Tropf bei Fuss"!

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr!

iphigenie auf tauris

„Iphigenie auf Tauris“ - Jung, naiv und unentschlossen
Junges Theater an der Ruhr inszeniert die humanistische Superheldin

Plötzlich ist für die Priesterin Iphigenie jegliche Sicherheit verloren, ihr einst geordnetes Leben verläuft in ungeordneten Bahnen.

Iphigenie wird vom König Thoas begehrt und er verlangt von ihr, ihrer Pflicht nachzukommen, als zwei Männer, die an der Küste gefangen genommen wurden, nach altem Brauch der Diana geopfert werden sollen. Es sind Iphigenies Bruder Orest und sein Freund Pylades. Während die beiden zur Flucht drängen, tobt in Iphigenies Seele ein scheinbar unlösbarer Konflikt: Muss sie ihre vom Schicksal auferlegten Pflichten erfüllen oder darf sie ihrer Sehnsucht nachgeben und sich als Individuum bewähren?

„Iphigenie“, eine Flucht in ferne Kunst-Welten antiker Mythen? Fantasy statt Wirklichkeit?

Wirkt eine humanistische Superheldin der Gewaltfreiheit, die Vernunft und Gefühl in Übereinstimmung zu bringen vermag, heute nicht hoffnungslos



naiv? Was bedeuten die Forderungen nach Selbstbestimmung und Selbstverantwortung in einer gleichgeschalteten Welt von Konsumenten?

Fragen, welchen sich die frische, dynamische Inszenierung des Jungen Theaters an der Ruhr temporeich annimmt.

Mi, 5. 12.12, 19 Uhr
Theater Marl

ehrensache

Was als schöner Tag beginnt, wird in einer Tragödie enden



Ist Mord „Ehrensache“?

Stück für junge Menschen ab 14 Jahren



Zwei türkische Jungen lernen zwei Mädchen kennen. Man verabredet einen Ausflug nach Frankfurt. Man will sich einen schönen Tag machen. Doch am Ende des Tages liegt eines der Mädchen tot auf einem Rastplatz, brutal abgeschlachtet mit mehr als dreißig Messerstichen. Ihre Freundin überlebt schwer verletzt. Die Täter sind schnell gefasst, doch eine Frage bleibt offen: Was genau ist an jenem Tag passiert? Je nach Perspektive gibt es ganz unterschiedliche Versionen davon, was zu einem solchen Exzess von Gewalt geführt hat.

Woher kommt die Brutalität, mit der die beiden türkischstämmigen Jungen, die als freundlich und angepasst galten, zugestochen haben? Welche Rolle spielen Frauen- und Männerbilder in dieser Geschichte? Ein psychologisches Spiel über gekränkte Ehre, Männerfreundschaft?

„Ehrensache“ heißt das Stück von Lutz Hübner, das das Theaterperipherie für junge Menschen ab 14 Jahren



in Marl auf die Bühne bringt. Dabei hat Regisseur Alexander Brill mit seinen vier Laiendarstellern - die ihre Wurzeln in der Türkei, in Afghanistan, im Iran und in Deutschland haben - und dem Schauspieler Hartmut Volle eine Inszenierung erarbeitet, die ihre Suggestionskraft aus der eindringlichen Präsenz der Darsteller zieht.

Do, 25.10.12, 11 & 19 Uhr
Theater Marl

ritter rost, ernesto hase und eine magische zaubernacht

Kindertheater lässt fantastische Welten entstehen

Wer kennt ihn nicht, den **Ritter Rost**, der in seiner Blechuniform und seinen Freunden dem Burgfräulein Bö, Koks, dem Drachen, dem plappernden Hut und anderen die spannensten Abenteuer erlebt?

In einer bunten Revue lassen die Figuren am **10. November ab 15 Uhr** im Marler Theater Vergangenes schwungvoll vorüberziehen. Ritter Rost, Bö und Koks sitzen in der Burgküche und unterhalten sich.



Der Ritter erzählt von seiner Ritter-Schul-Prüfung vor König Bleifuss; Koks erinnert sich an die tollen Tage, an denen er mit dem kleinen Gespenst zusammen in der Burg gespielt hat; Bö berichtet vom Plätzchenbacken und vom flippigen Paolo, dem Pizzablitz; der Hut plappert vom Duell von Koks und Bö auf der eisernen Burg und der Ritter Rost kriegt schon wieder das pfeifende „Dosenfieber“...

Am **Dienstag, den 20. November** wundert sich der kleine **Hasenjunge Ernesto um 11 und 16 Uhr** über ein Loch in seiner Tasche. In seiner liebenswerten Hasenfamilie, mit Papa Albert, Mama Liliane, die plötzlich die Armut bekommt wie eine Krankheit, tauchen überall Löcher auf, in der Kleidung, im Dach, in den Papieren. Auf einmal steht die Hasenfamilie auf der Straße. Wo sollen sie nur hin? Wo dürfen sie bleiben?



Was schützt gegen den eisigen Wind und den Regen? Was hilft gegen Hunger und wunde Füße? Zum Glück ist Ernesto ein Kind und wie alle Kinder bewahrt er gerne Dinge in seiner Hosentasche auf. So hat er heimlich ein Loch in seine Tasche gesteckt. Was eine gute Idee war, da es zufälligerweise ein magisches Loch ist...

Das Materialtheater Stuttgart erzählt die Geschichte nach dem französischen Kinderbuch „Petit-Gris“ von Elzbieta in wunderbarer kindgerechter Weise für Kinder ab 4 Jahren.

Am **17. Dezember** steht passend zur Weihnachtszeit ein riesiges Geschenk auf der Bühne. „Sollen wir es denn auspacken?“ fragt der Mann. Und das Geschenk? Es steht einfach da mit seiner roten Schleife und wartet. Was wird wohl drin sein? Wünsche über Wünsche tauchen in der Phantasie der Kinder auf. Unaufhaltsam werden es immer mehr.



Noch kann alles in dem Geschenk sein. Aber was passiert, wenn wir es auspacken? Wenn es dann nicht das ist, was wir uns wünschen? Und dann ist da noch dieser arme alte Mann, der nichts besitzt und sich doch nur die Freundschaft eines Hundes wünscht.

„Theater Punkt“ bringt das Stück **„Zaubernacht“** nach dem Lied von Dominique Marchand und dem Bilderbuch von Geraldine Elschner und Albrecht Rissler um **11 und 16 Uhr** auf die kleine Marler Studiobühne.

online & on stage
Loggen Sie sich einfach ein!
www.marl.de/theater

Aktuelle Termine des Theaters Marl
auch unter: www.kulturkurier.de

reineke fuchs**Kinderoper in tierischer Gesellschaft: Reineke Fuchs
Große Bühne auch für kleine Künstler**

Auch wenn er harmlos aussieht, er hat es faustdick hinter den Ohren. Als König Nobel den Frieden unter den Tieren verkündet und alle zu einer Versammlung an seine Hof einberuft, erscheint nur einer nicht: Reineke Fuchs. Denn der gewissenlose Dieb hat es sich mit allen anderen Tieren verscherzt und diesmal will der Hof über ihn Gericht abhalten. Isegrim der Wolf, Hase Lampe und Braun der Bär beklagen sich bitterlich über Reinekes Untaten. Sein Schicksal scheint schon besiegelt, als Reineke beginnt, von einem verborgenen Schatz zu erzählen...

Kindgerecht vertont wurde das Stück durch Ulrike Haage, die 2003 als erste Frau und jüngste Preisträgerin den Deutschen Jazzpreis erhielt. Sie bildete zusammen mit Katharina Franck über viele Jahre das Herzstück der Rainbirds und arbeitet nun als Komponistin und Klangkünstlerin. Für



die Oper erarbeitete sie eingängige Melodien, die einem jungen Publikum leicht zugänglich sind, gleichzeitig aber den Vorgaben durch Goethes Sprachmelodie Rechnung tragen. Ein Marler Kinderchor begleitet die Profis auf der Bühne in Tiergewändern.

**Di, 25.9.12, 17 Uhr
und Mi, 26.9.12, 11 Uhr
Theater Marl**

fidolino kinderkonzerte

Das Ensemble Fidolino hat für den allerersten Einstieg in das Konzertleben ein Konzept für 4- bis 6-jährige Kinder entwickelt. Musik hören und freies Spiel, Bewegen und Tanzen, Singen und das Spiel auf einem elementaren Instrumentarium werden mit den Alltagserfahrungen der Kinder verknüpft. Die Kinder lernen in den Konzerten die Vielfalt der Musik kennen: von ganz alten bis zu modernen Stücken unserer Zeit, vom solistischen Beitrag bis zur klanglichen Vielfalt eines Ensembles, von atmosphärischen Liedern bis zu rhythmisch geprägten Tänzen.

Los geht es am Dienstag, den **11. September um 11 Uhr** mit dem Konzert „**Am Montag fängt die Woche an**“.

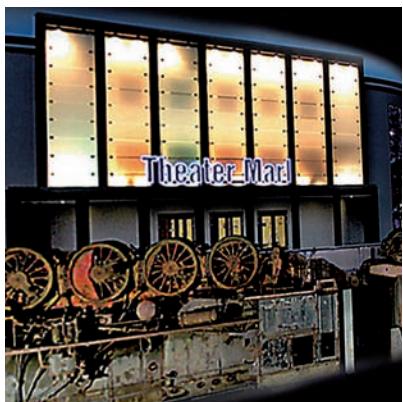
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag - jeden Tag erlebt Hieronymus Honigschleck, der kleiner Bär, etwas Neues. Häufig kann er abends kaum einschlafen - der Tag war viel zu spannend! Und wenn der Schlafsand ihn dann ins Reich der Träume entführt, erlebt er viele Geschichten gleich noch einmal zusammen mit den Mondmusikanten. Sie lassen mit ihren Instrumenten die Nacht zum Tag werden: da erklingt eine Schiffsmusik von Erik Satie für die Fahrt im Pappschachtelboot oder „Happy Birthday“ mit vielen Variationen für die Nachbarin Frau Sonnentau oder ein Luftballonlied für den schönsten Ballon der Welt.

Zur Weihnachtszeit lädt die „**Sternenreise**“ am Donnerstag, den **13. Dezember um 16 Uhr** ins Theater ein.

Ein kleiner Stern verirrt sich auf seinem Flug in die Weihnachtszeit. Sein Weg führt ihn in verschiedene Länder, wo er Musikern mit ihren Instrumenten begegnet. Glücklicherweise kann er bei ihnen verweilen und ausruhen. So lernt er in seinen Flugpausen Musik von Russland bis Brasilien, Italien bis Puerto Rico kennen. Ein gemeinsames Lied hilft dem Stern immer wieder seinen Weg fortzusetzen.

**1/2-Seite
Werbung**

Volksbank Marl-Recklinghausen eG



Karten? Direkt im **i-Punkt** im Marler Stern!

mo - fr 9.30 - 18 Uhr • sa 9.30 - 13 Uhr • Telefon: 0 23 65 / 99 43 10

Infos auch im Internet: www.marl.de/theater



Spielzeitheft? Anfordern unter theater@marl.de

oder Telefon: 0 23 65 / 99 26 11



Kartenvorverkauf:

Breite Straße 4, 45657 Recklinghausen

Tickethotline: 02 09 / 14 77 999

MB Event & Entertainment GmbH

Impressum

Herausgeberinnen:
Stadt Marl und Stadt Recklinghausen © 2012
Redaktion:
Theater der Stadt Marl, Claudia Schmidrik-Grebe
Institut für Kulturarbeit, Barbara Lemke
Gestaltung, Konzept:
Robert Lemke
Fotos:
F. Ullrich (Foto FSH), Agenturen und verschiedene Archive
Anzeigen:
Medienhaus Bauer, Marl

Kontakt:
Theater der Stadt Marl
Claudia Schmidrik-Grebe
Creiler Platz 1 · 45765 Marl
Telefon: 0 23 65 / 99 26 21
E-Mail: theater@marl.de

Institut für Kulturarbeit
Barbara Lemke
Herzogswall 17 · 45657 Recklinghausen
Telefon: 0 23 61 / 50 19 58
E-Mail: barbara.lemke@recklinghausen.de

Karten online:

www.imVorverkauf.de

**1/2-Seite
Werbung**

Medienhaus Bauer